

2017

ZWISCHENBERICHT

ZUM 30. JUNI 2017



2

KENNZAHLEN

		BERICHTSZEITRAUM		
		1.1.–30.6.2017	1.1.–30.6.2016	Veränderung
Ergebnisentwicklung				
Umsatz	EUR Mio.	1.501,1	1.483,9	1,2 %
Gesamtleistung	EUR Mio.	1.525,7	1.503,0	1,5 %
EBITDA	EUR Mio.	117,5	136,6	-14,0 %
EBIT	EUR Mio.	49,4	92,0	-46,3 %
Free Cashflow	EUR Mio.	-235,7	-470,3	n/a
Investitionen ¹	EUR Mio.	70,1	37,1	88,9 %
Konzernergebnis	EUR Mio.	22,6	51,0	-55,7 %
Ergebnis je Aktie ²	EUR	0,23	0,58	-60,3 %
EBITDA-Marge	%	7,8	9,2	-1,4 %-P.
Bilanz per 30.6.2017 bzw. 30.6.2016				
Bilanzsumme	EUR Mio.	2.872,8	2.838,1	1,2 %
Eigenkapital	EUR Mio.	957,6	893,2	7,2 %
Eigenkapitalquote	%	33,3	31,5	1,8 %-P.
Working-Capital-Quote	%	9,8	4,4	5,4 %-P.
Mitarbeiter				
Mitarbeiter	ø	5.181	4.131	25,4 %
Personalaufwand	EUR Mio.	165,9	126,6	31,0 %
Personalaufwandsquote	%	10,9	8,4	2,5 %-P.
Unternehmensspezifische Kennzahlen				
Auftragseingang	EUR Mio.	904,6	1.330,2	-32,0
Installierte Leistung	MW	1.128,6	1.164,9	-3,1

1 Ohne Investitionen für den Erwerb des Nordex Blade Technology Centre (2017) bzw. von Acciona Windpower (2016)

2 Auf der Basis von 96,982 Mio. Aktien (Vorjahr: 88,532 Mio. Aktien)



SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE UND GESCHÄFTSFREUNDE,

NACH EINEM VERHALTENEN START IN DAS JAHR 2017 HAT UNSER GESCHÄFT IM ZWEITEN QUARTAL WIEDER FAHRT AUFGENOMMEN. Das gilt auch für den Auftragseingang, der jedoch trotz der unterjährig positiven Entwicklung das Vorjahresniveau nicht erreicht. Wir erwarten aber, dass die Nachfrage für unsere Anlagen im zweiten Halbjahr weiter steigt und wir ein gutes Jahresendgeschäft verzeichnen werden. Hierbei bestärken mich insbesondere die aktuellen Verhandlungen um Großprojekte in Übersee. Wir sehen positive Impulse aus den USA, aber auch in Teilen von Südamerika.

GLEICHZEITIG HAT SICH UNSER AKTIVITÄTEN-NIVEAU in den letzten Monaten deutlich erhöht. Gut sichtbar wird das an der gestiegenen Errichtungsleistung. Nordex hat im zweiten Quartal mehr Megawatt ans Netz gebracht als in der Vergleichsperiode 2016. In Deutschland konnten wir unseren Marktanteil nach neuesten Zahlen bei rund 17 Prozent stabilisieren.

DIESE ENTWICKLUNG SPIEGELT SICH AUCH IM UMSATZ, der mit rund 1,5 Mrd. Euro im ersten Halbjahr geringfügig über dem Vorjahreswert lag. Zur Halbzeit liegen wir hier gut im Rennen, unser Jahresziel zu erreichen – und auch bei der Marge befinden wir uns auf Zielkurs.

GLEICHZEITIG FOKUSSIEREN WIR uns mit voller Aufmerksamkeit auf die Herausforderungen: Wir müssen die Projekte an Bord holen, bei denen wir kurz vor der Ziellinie stehen. Und wir begegnen den Veränderungen im Geschäftsvolumen mit einer verstärkten Disziplin bei den Kosten. Über die geplanten und teilweise in Umsetzung befindlichen Maßnahmen habe ich bereits in der letzten Zwischenmitteilung und auf unserer Hauptversammlung berichtet. Zentral ist dabei die Adjustierung unserer Kapazitäten an die Nachfrage, die konsequente Senkung der Stromgestehungskosten unserer Turbinen und, damit verbunden, die weitere Internationalisierung unserer Beschaffung. Diese Maßnahmen helfen uns, unsere Profitabilität zu stabilisieren und mittelfristig zu erhöhen.

DIE SENKUNG DER STROMGESTEHUNGSKOSTEN ist ganz wesentlich mit dem neuen Produkt verbunden, das wir im Spätsommer offiziell vorstellen werden. Ein Vergleich der Leistungsdaten unserer Anlage mit den zuletzt vorgestellten Produkten des Wettbewerbs hat mich davon überzeugt, dass wir uns auf Augenhöhe mit den führenden Anbietern befinden. Auch zeitlich können wir beim intensiven Wettkampf um das effizienteste Produkt mithalten. Die Anlage wird im Jahr 2019 in Serienproduktion gehen und ist bereits von einigen Kunden in die Planung genommen worden.

Mit besten Grüßen
Ihr

José Luis Blanco
Vorsitzender des Vorstands

4

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

ZUM 30. JUNI 2017

Branchenumfeld

Die jüngsten Marktausblicke der Branchenanalysten MAKE Consulting und Bloomberg New Energy Finance (BNEF) gehen für das Jahr 2017 von einem stagnierenden bis leicht wachsenden Volumen bei den weltweiten Installationen von Windenergieanlagen an Land aus. MAKE prognostiziert ein stabiles globales Volumen von 50,4 GW, wobei für die Märkte außerhalb Chinas ein leichtes Wachstum von 2% auf 32,3 GW erwartet wird. BNEF schätzt das weltweite Errichtungsvolumen auf 54,3 GW, was einem Anstieg um 2% entspricht.

Die Bedeutung von Auktionen für die Vergabe von Erzeugungskapazitäten mit erneuerbaren Energien nimmt weiterhin zu, dies gilt insbesondere auch für die Windenergie. Daten von BNEF zeigen für das erste Halbjahr 2017 für den Windsektor ein globales Auktionsvolumen von 6,7 GW, im Gesamtjahr 2016 waren es 8,7 GW. Im Jahr 2015 wurden nur 4,4 GW an Windenergiekapazitäten per Auktionsverfahren allokiert.

In Deutschland wurden im Mai 2017 die Ergebnisse der ersten Ausschreibung für Windenergieanlagen an Land durch die Bundesnetzagentur bekannt gegeben. Bei eingereichten 256 Geboten mit einem Volumen von etwa 2,1 GW wurden 70 Gebote mit einem Gebotsumfang von 807 MW bezuschlagt. Die durchschnittliche

Höhe der späteren Vergütung lag bei 5,71 Cent je Kilowattstunde (kWh), 96% des Zuschlagvolumens entfielen auf sogenannte Bürgerwindparks. Diese Bürgerwindprojekte benötigen für die Teilnahme am Auktionsverfahren noch keine bundesimmissionsschutzrechtliche Genehmigung. Um den Planungs- und Genehmigungsprozess abzuschließen, haben diese Projekte in der Folge 54 Monate Zeit für die Realisierung, während die reguläre Frist 24 Monate beträgt. Daher erwartet Nordex im Jahr 2017 keine signifikanten Aufträge von diesen Bürgerenergiegesellschaften aus der ersten Auktionsrunde. Für die beiden weiteren Auktionsrunden im laufenden Jahr könnte sich ein ähnliches Bild abzeichnen.

Geschäftsentwicklung

Die Nordex-Gruppe hat zum 1. April 2016 den spanischen Windturbinenhersteller Acciona Windpower (AWP) übernommen, der entsprechend seit dem zweiten Quartal 2016 im Nordex-Konzern konsolidiert wird. Die Vergleichszahlen zum ersten Halbjahr 2016 beinhalten daher für das zweite Quartal auch das Geschäft der AWP.

Seit dem zweiten Quartal 2016 berichtet Nordex über die Segmente „Projekte“ und „Service“ und folgt damit dem im Zuge der Übernahme der Acciona Windpower veränderten internen Reporting. Zuvor erfolgte die Segmentberichterstattung nach Regionen.

Segmentberichterstattung

EUR Mio.	Projekte		Service		Konzern	
	H1 2017	H1 2016	H1 2017	H1 2016	H1 2017	H1 2016
Auftragseingang	904,6	1.330,2	98,1 ¹	239,1 ¹	–	–
Auftragsbestand	1.742,4	2.047,0	1.864,0	1.142,0 ²	–	–
Umsatz	1.356,7 ³	1.370,0 ³	150,4 ³	121,2 ³	1.501,1	1.483,9
EBIT	40,1	74,4	9,3	17,6	49,4	92,0

¹ Ohne Verlängerung und Anpassung bestehender Verträge

² Ohne AWP-Service-Auftragsbestand

³ Vor Intra-segment-Konsolidierung

Auftragsentwicklung

Die Nordex-Gruppe erhielt im ersten Halbjahr 2017 im Segment Projekte feste Aufträge im Wert von EUR 904,6 Mio. (H1 2016: EUR 1.330,2 Mio.) aus neun Einzelmärkten. Im zweiten Quartal 2017 (April bis Juni) belief sich der Auftragseingang entsprechend auf EUR 571,5 Mio. (Q2 2016: EUR 786,8 Mio.) und zeigte damit einen spürbaren Aufwärtstrend gegenüber dem ersten Quartal 2017. Die europäischen Märkte entwickelten sich dabei insgesamt deutlich schwächer als im Vorjahreszeitraum und machten mit 43 % weniger als die Hälfte des Neugeschäfts im ersten Halbjahr aus. Dagegen profitiert Nordex von der durch den Zusammenschluss mit Acciona Windpower deutlich verbesserten Aufstellung vor allem in den Regionen Nordamerika und Lateinamerika, auf die 22 % und 31 % der Neuaufträge im ersten Halbjahr entfielen. Der größte Einzelauftrag im zweiten Quartal ist das 195-MW-Projekt „Lagoa do Barro“ in Brasilien über 65 Turbinen des Typs AW125/3000.

Trotz der deutlichen Belebung im zweiten Quartal liegt der Auftragseingang der Nordex-Gruppe in den ersten sechs Monaten 2017 insgesamt um 32 % unter dem Vorjahreszeitraum. Die außereuropäischen Märkte konnten insbesondere das rückläufige Auftragsvolumen in Deutschland (H1 2017: EUR 185,5 Mio. vs. H1 2016: EUR 525,1 Mio.) sowie aus Irland und dem Vereinigten Königreich nicht kompensieren. Auch die erwartete weitere Belebung der Auftragsituation in der zweiten Jahreshälfte

stützt sich wesentlich auf die Fokusböden außerhalb Europas.

Der feste Auftragsbestand der Nordex-Gruppe im Segment Projekte lag zum 30. Juni 2017 bei EUR 1.742,4 Mio. (30. Juni 2016: EUR 2.047,0 Mio.), das entspricht einem Rückgang im Vergleich zum Vorjahresstichtag um 15 %, der sich aus dem verhaltenen Auftragseingang ableitet. Das Auftragsbuch entfällt zu 45 % auf Europa, zu 35 % auf Lateinamerika, zu 10 % auf Nordamerika und zu 9 % auf die Region „Rest der Welt“.

Die Book-to-Bill-Quote (Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatzrealisierung im Segment Projekte) liegt für das erste Halbjahr 2017 vor dem Hintergrund des niedrigen Auftragsengangs bei 0,67 (H1 2016: 0,97).

Im Segment Service erhielt Nordex im ersten Halbjahr Aufträge für die Betreuung neuer Turbinen im Wert von EUR 98,1 Mio. (ohne Berücksichtigung von Verlängerungen und Anpassungen bestehender Verträge). Nordex verfügte zum 30. Juni 2017 über einen Auftragsbestand im Segment Service von EUR 1.864,0 Mio. (30. Juni 2016: EUR 1.142,0 Mio., ohne AWP-Service-Auftragsbestand), dies ist ein Anstieg gegenüber dem Vorjahresstichtag um 63 %. Insgesamt betreute die Nordex-Gruppe Ende Juni 2017 weltweit etwa 6.150 Windenergieanlagen mit einer installierten Leistung von 14,2 GW. Die Verfügbarkeit der betreuten Turbinen lag im Zwölf-Monats-Zeitraum Juli 2016 bis Juni 2017 bei 97,9 %.

6

Produktion und Installation

Produktion	Turbinen (in MW)		Rotorblätter (in Stück)	
	H1 2017	H1 2016	H1 2017	H1 2016
Deutschland	881,1	1.169,0	210	291
Spanien	606,9	24,0	216	36
Brasilien	45,0	105,0	–	–
Indien	3,0	–	–	–
Total	1.536,0	1.298,0	426	327

Die gestiegene Bedeutung des außereuropäischen Geschäfts spiegelt sich auch in den Produktions- und Installationszahlen wider. Im ersten Halbjahr 2017 fertigte die Nordex-Gruppe 535 Turbinen mit einer Nennleistung von insgesamt 1.536,0 MW (H1 2016: 1.298,0 MW), das entspricht einem Anstieg um 18%. In Deutschland wurden 320 Turbinen der Gamma- und Delta-Plattform mit einer Nennleistung von 881,1 MW gefertigt, dieser Wert liegt entsprechend der Errichtungsleistung bei diesen Turbinentypen um 25% unter dem Vorjahr (H1 2016: 1.169,0 MW). Ein analoges Bild zeigt die Produktion in den eigenen Rotorblattwerken. Insgesamt fertigte die Nordex-Gruppe im ersten Halbjahr 426 Rotorblätter (H1 2016: 327 Stück), eine Produktionssteigerung um 30%. Einem Rückgang um 28% bei den in Rostock (Deutschland) gefertigten Rotorblatttypen steht eine

nachfrage- und konsolidierungsbedingte Vervielfachung der Produktion in Lumbier (Spanien) von 36 (H1 2016) auf 216 (H1 2017) Rotorblätter gegenüber.

Region/Land	Installierte Leistung (in MW)		
	H1 2017	H1 2016	Veränderung
Europa	681,6	792,8	–14,0 %
Nordamerika	204,0	0,0	n/a
Lateinamerika	141,0	183,8	–23,2 %
Rest der Welt	102,0	188,5	–45,9 %
Total	1.128,6	1.164,9	–3,1 %

Im ersten Halbjahr 2017 installierte die Nordex-Gruppe 401 Windenergieanlagen in elf Ländern mit einer Gesamtkapazität von 1.128,6 MW, das liegt 3% unter dem Vorjahreszeitraum (H1 2016: 1.164,9 MW).

Die installierten Anlagen befinden sich zu 63% in Europa, zu 17% in Nordamerika (USA), zu 12% in Lateinamerika (Brasilien) und zu 8% in Indien und Südafrika. Auf die Gamma-Plattform entfallen dabei Turbinen mit einer Nennleistung von 379,8 MW (34%), auf die Delta-Plattform 331,8 MW (29%) und auf die AW3000-Plattform 417,0 MW (37%) der installierten Kapazität.

Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Kennzahl	BERICHTS- ZEITRAUM		
	1.1.–30.6.2017	1.1.–30.6.2016	Veränderung
Umsatz (in EUR Mio.)	1.501,1	1.483,9	1,2 %
Bruttomarge (in %)	27,2	24,8	2,4 %-P.
EBITDA-Marge (in %)	7,8	9,2	-1,4 %-P.
EBIT-Marge ¹ (in %)	4,9	6,9	-2,0 %-P.
Investitionen/CAPEX (in EUR Mio.)	70,1	37,1	88,9 %
Finanzergebnis (in EUR Mio.)	-14,5	-16,1	n/a
Konzernergebnis (in EUR Mio.)	22,6	51,0	-55,7 %
Ergebnis je Aktie ² (in EUR)	0,23	0,58	-60,3 %
Working-Capital-Quote (in %, Stichtag 30.6.)	9,8	4,4	5,4 %-P.
Free Cashflow (in EUR Mio.)	-235,7	-470,3	n/a
Eigenkapitalquote (in %, Stichtag 30.6.)	33,3	31,5	1,8 %-P.

¹ Ohne Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation (PPA) für Acciona Windpower

² Auf Basis von durchschnittlich gewichteten 96,982 Mio. Aktien (i.V.: 88,532 Mio. Aktien)

Die Nordex-Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2017 einen Konzernumsatz in Höhe von EUR 1.501,1 Mio. Damit liegen die Umsatzerlöse um 1,2% über dem Vorjahreszeitraum (H1 2016: EUR 1.483,9 Mio.), Acciona Windpower wird seit dem zweiten Quartal 2016 in der Nordex-Gruppe konsolidiert.

Im Halbjahreszeitraum war der Umsatz im Segment Projekte mit EUR 1.356,7 Mio. (H1 2016: EUR 1.370,0 Mio.) um 1% rückläufig, während das Segment Service den Umsatz um 24% auf EUR 150,4 Mio. (H1 2016: EUR 121,2 Mio.) steigerte und etwa 10% des Gesamtumsatzes erzielte (jeweils vor Intrasegment-Konsolidierung).

Nordex hat den Konzernumsatz im zweiten Quartal 2017 gegenüber dem Vorquartal deutlich gesteigert und erreichte mit EUR 852,7 Mio. auch gegenüber dem zweiten Quartal 2016 (Q2 2016: EUR 846,9 Mio.) einen leichten Zuwachs von einem Prozent.

Der Rohertrag (Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand) stieg im ersten Halbjahr 2017 um 11% auf EUR 414,2 Mio. (H1 2016: EUR 373,2 Mio.),

die Bruttomarge lag damit bei 27,2% nach 24,8% im Vergleichszeitraum. Hier machen sich insbesondere gute Projektmargen von im ersten Halbjahr 2017 bearbeiteten Aufträgen bemerkbar.

Bei den Strukturkosten (Personalkosten sowie der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen) führen vor allem die durch die Konsolidierung der Acciona Windpower und den im Laufe des Jahres 2016 erfolgten Personalaufbau erhöhten Personalkosten zu einem Anstieg auf EUR 296,7 Mio. (H1 2016: EUR 236,6 Mio.). Die Strukturkostenquote zum Umsatz stieg damit von 15,9% auf 19,8%.

Nordex erzielte im ersten Halbjahr 2017 ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von EUR 117,5 Mio., das entspricht einer Umsatzmarge von 7,8% (H1 2016: EUR 136,6 Mio. bzw. 9,2%). Die Abschreibungen lagen in den ersten sechs Monaten 2017 bei EUR 68,1 Mio. (H1 2016: EUR 44,6 Mio.), wovon EUR 24,4 Mio. (H1 2016: EUR 10,8 Mio.) auf die Kaufpreisallokation (PPA) im Zusammenhang mit der Übernahme von Acciona Windpower

8

entfallen. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) beläuft sich damit auf EUR 49,4 Mio. (H1 2016: EUR 92,0 Mio.), die EBIT-Marge liegt bei 2,3% nach 5,1%. Bereinigt um die Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation (PPA) ergibt sich eine EBIT-Marge für das erste Halbjahr 2017 von 4,9% nach 6,9% im Vorjahreszeitraum.

Das Segment Projekte erzielte im Berichtszeitraum ein EBIT-Ergebnis in Höhe von EUR 40,1 Mio. (H1 2016: EUR 74,4 Mio.). Im Segment Service reduzierte sich das Ergebnis auf EUR 9,3 Mio. nach EUR 17,6 Mio. im ersten Halbjahr 2016.

Das Finanzergebnis im Konzern verbesserte sich im Berichtszeitraum leicht auf EUR –14,5 Mio. (H1 2016: EUR –16,1 Mio.). Bei einer Steuerquote von 35% erwirtschaftete die Nordex-Gruppe im ersten Halbjahr 2017 einen Konzerngewinn in Höhe von EUR 22,6 Mio. (H1 2016: EUR 51,0 Mio.), womit sich ein Rückgang um 55,7% zum Vergleichszeitraum ergibt. Das Konzernergebnis für das zweite Quartal 2017 liegt bei EUR 15,6 Mio. nach EUR 25,5 Mio. im entsprechenden Vorjahresquartal. Das Ergebnis je Aktie liegt für die ersten sechs Monate 2017 bei EUR 0,23 nach EUR 0,58 im Vorjahreszeitraum.

Die Working-Capital-Quote erhöhte sich im Laufe des zweiten Quartals 2017 erwartungsgemäß weiter und lag zum Stichtag 30. Juni 2017 bei 9,8% (31. Dezember 2016: 4,1%). Diese Entwicklung spiegelt vor allem höhere Vorratsbestände wider, die der Erfüllung von Lieferverpflichtungen im zweiten Halbjahr dienen und reflektiert die niedrigeren Anzahlungen für Neuaufträge.

Der operative Cashflow lag im ersten Halbjahr 2017 bei EUR –160,0 Mio. (H1 2016: EUR –103,7 Mio.), der Cashflow aus Investitionstätigkeit bei EUR –75,7 Mio. (H1 2016: EUR –366,6 Mio.). Für den Berichtszeitraum ergibt sich vor diesem Hintergrund ein negativer Free Cashflow von EUR –235,7 Mio. (H1 2016: EUR –470,3 Mio.).

Zum 30. Juni 2017 verfügte Nordex über liquide Mittel in Höhe von EUR 437,7 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 649,5 Mio.), die Nettoverschuldung lag bei EUR 232,8 Mio. (31. Dezember 2016: Nettoliquidität von EUR 6,2 Mio.). Die Bilanzsumme verringerte sich gegenüber dem Vorjahresultimo zum Stichtag 30. Juni 2017 auf EUR 2.872,8 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 2.994,2 Mio.), das Eigenkapital stieg auf EUR 957,6 Mio. nach EUR 940,0 Mio. zum Jahresende 2016. Damit ergibt sich eine Eigenkapitalquote zum Ultimo Juni 2017 von 33,3%, nach 31,4% zum Jahresende 2016.

Nordex investierte im ersten Halbjahr 2017 EUR 70,1 Mio. in das Sachanlagevermögen und in immaterielle Vermögensgegenstände (H1 2016: EUR 37,1 Mio.). Investitionsschwerpunkte waren dabei die Entwicklung einer neuen Turbinengeneration mit deutlich reduzierten Stromgestehungskosten, Anpassungen der Werke an das erhöhte Volumen der AW3000-Plattform sowie der Aufbau einer indischen Rotorblattfertigung.

Mitarbeiter

Nordex beschäftigte am 30. Juni 2017 im Konzern 5.255 Mitarbeiter. Zum Vorjahreszeitpunkt waren es 4.923 Mitarbeiter, wobei der Zuwachs insbesondere die Rotorblattfertigung im spanischen Lumbier betrifft.

Chancen und Risiken

Im ersten Halbjahr 2017 haben sich keine Chancen und Risiken für den Geschäftsverlauf der Nordex-Gruppe ergeben, die wesentlich von der im Geschäftsbericht 2016 dargestellten Chancen- und Risikolage abweichen.

Ausblick

Der Geschäftsverlauf der Nordex-Gruppe im ersten Halbjahr 2017 entspricht weitgehend den Erwartungen sowie den internen Planungen zu Beginn des Jahres, daher sieht sich Nordex weiterhin in der Lage, die Prognose für das Geschäftsjahr 2017 zu erreichen. Das Unternehmen erwartet 2017 einen Umsatz zwischen EUR 3,1 Mrd. und EUR 3,3 Mrd. bei einer Ergebnismarge vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA-Marge) zwischen 7,8% und 8,2%. Die Working-Capital-Quote wird zum Jahresende 2017 zwischen 5,0% und 7,0% prognostiziert. Die Investitionen (CAPEX) sollen bei etwa EUR 150 Mio. liegen.

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im weiteren Jahresverlauf wird dabei wie bereits im zweiten Quartal von den internationalen Märkten, insbesondere Nordamerika und Lateinamerika, unterstützt. Die Working-Capital-Quote wird sich nach dem erwarteten Anstieg zur Jahresmitte im weiteren Verlauf voraussichtlich rückläufig entwickeln und zu Ende Dezember im Zielkorridor liegen, wozu wesentlich Anzahlungen für Neuaufträge beitragen werden. In der zweiten Jahreshälfte erwartet Nordex eine fortgesetzte Belebung des Auftragseingangs insbesondere aus den außereuropäischen Märkten.

Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode bekannt.

Dieser Halbjahresfinanzbericht (Konzern-Zwischenlagebericht und verkürzter Konzern-Zwischenabschluss) wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KONZERN-BILANZ

ZUM 30. JUNI 2017

Aktiva

TEUR	STICHTAG	
	30.6.2017	31.12.2016
Flüssige Mittel	437.744	649.464
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	695.114	699.427
Vorräte	297.990	197.478
Forderungen aus Ertragsteuern	11.052	8.405
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	44.991	41.210
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	112.189	123.157
Kurzfristige Aktiva	1.599.080	1.719.141
Sachanlagen	283.863	266.369
Goodwill	547.758	547.758
Aktivierte Entwicklungsaufwendungen	216.222	219.701
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	98.692	114.615
Finanzanlagen	4.954	2.425
Anteile an assoziierten Unternehmen	6.175	6.689
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	4.184	3.403
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	30	38
Latente Steueransprüche	111.870	114.075
Langfristige Aktiva	1.273.748	1.275.073
Aktiva	2.872.828	2.994.214

Passiva

TEUR	STICHTAG	
	30.6.2017	31.12.2016
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	49.753	16.652
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	498.806	377.323
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	20.193	31.526
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	142.967	163.245
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	61.254	139.161
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	316.155	514.297
Kurzfristige Passiva	1.089.128	1.242.204
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	620.656	626.673
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.906	1.866
Sonstige langfristige Rückstellungen	59.591	43.564
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	3.119	3.148
Sonstige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.697	2.197
Latente Steuerschulden	139.101	134.551
Langfristige Passiva	826.070	811.999
Gezeichnetes Kapital	96.982	96.982
Kapitalrücklage	597.626	597.626
Andere Gewinnrücklagen	23.694	23.694
Cash-Flow-Hedges	7.149	2.187
Fremdwährungsausgleichsposten	-279	9.686
Konzernergebnisvortrag	209.836	209.836
Konzernergebnis	22.622	0
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	957.630	940.011
Eigenkapital	957.630	940.011
Passiva	2.872.828	2.994.214

KONZERN-GEWINN-UND- VERLUST-RECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2017

TEUR	BERICHTS- ZEITRAUM			
	1.1.–30.6.2017	1.1.–30.6.2016	1.4.–30.6.2017	1.4.–30.6.2016
Umsatzerlöse	1.501.133	1.483.942	852.730	846.901
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	24.572	19.100	9.350	16.486
Gesamtleistung	1.525.705	1.503.042	862.080	863.387
Sonstige betriebliche Erträge	3.252	10.251	2.223	7.276
Materialaufwand	-1.111.468	-1.129.878	-640.058	-650.543
Personalaufwand	-165.880	-126.638	-84.092	-73.825
Abschreibungen	-68.121	-44.608	-34.030	-30.482
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-134.120	-120.214	-73.882	-68.790
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	49.368	91.955	32.241	47.023
Erträge aus Beteiligungen	0	525	0	525
Ergebnis aus der At-Equity-Bewertung	-514	-1.626	-285	-929
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	8	33
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.500	2.419	1.238	2.213
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-16.529	-17.398	-9.241	-12.104
Finanzergebnis	-14.543	-16.080	-8.280	-10.262
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	34.825	75.875	23.961	36.761
Ertragsteuern	-12.203	-24.877	-8.406	-11.221
Konzern-Gewinn	22.622	50.998	15.555	25.540
Davon entfallen auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	22.622	50.998	15.555	25.540
Ergebnis je Aktie (in EUR)				
Unverwässert ¹	0,23	0,58	0,16	0,29
Verwässert ¹	0,23	0,58	0,16	0,29

1 Auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 96,982 Mio. Aktien (i. V.: 88,532 Mio. Aktien)

KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2017

TEUR	BERICHTSZEITRAUM	
	1.1.–30.6.2017	1.1.–30.6.2016
Konzern-Gewinn	22.622	50.998
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn-und Verlust-Rechnung umgegliedert werden		
Unterschied aus der Währungsumrechnung	–9.965	2.207
Cash-Flow-Hedges	7.310	–352
Latente Steuern	–2.348	113
Konzern-Gesamtergebnis	17.619	52.966
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	17.619	52.966

KONZERN-KAPITALFLUSS-RECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2017

TEUR	BERICHTSZEITRAUM	
	1.1.–30.6.2017	1.1.–30.6.2016
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzern-Gewinn	22.622	50.998
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	68.121	44.608
= Konzern-Gewinn zzgl. Abschreibungen	90.743	95.606
– Zunahme der Vorräte	–100.512	–47.350
+/- Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen	4.313	–102.203
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	121.483	169.144
– Abnahme der erhaltenen Anzahlungen	–213.938	–165.059
= Auszahlungen aus der Veränderung des Working Capitals	–188.654	–145.468
+/- Ab-/Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	15.107	–24.368
+/- Zu-/Abnahme der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	40	–20
– Abnahme der Sonstigen Rückstellungen	–4.251	–31.050
– Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	–87.391	–13.480
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	139	228
– Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–2.500	–2.419
+ erhaltene Zinsen	682	281
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.529	17.398
– gezahlte Zinsen	–17.076	–23.172
+ Ertragsteuern	12.203	24.877
– gezahlte Steuern	–2.453	–2.806
+ Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	6.838	669
= Auszahlungen aus der restlichen laufenden Geschäftstätigkeit	–62.133	–53.862
= Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	–160.044	–103.724

TEUR	BERICHTSZEITRAUM	
	1.1.–30.6.2017	1.1.–30.6.2016
Investitionstätigkeit		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	2	280
– Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Anlagevermögen	–73.884	–369.295
+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	858	2.984
– Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	–2.661	–559
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–75.685	–366.590
Finanzierungstätigkeit		
– Kosten aus Kapitalerhöhungen	0	–726
+ Aufnahme Bankkredite	37.096	600.000
– Rückzahlungen Bankkredite	–6.250	–3.125
– Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen	0	–150.000
– Ablösung Working Capital Darlehen	0	–70.500
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	30.846	375.649
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	–204.883	–94.665
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	649.464	528.973
+ Finanzmittelbestand aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises	0	26.661
– Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	–6.837	–669
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode (flüssige Mittel gemäß Konzern-Bilanz)	437.744	460.300

16

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2017

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen
1.1.2017	96.982	597.626	23.694
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0
Konzern-Gewinn	0	0	0
Sonstiges Ergebnis			
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgliedert werden			
Unterschied aus der Währungsumrechnung	0	0	0
Cash Flow Hedges	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0
30.6.2017	96.982	597.626	23.694

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen
1.1.2016	80.882	229.114	-10.961
Kapitalerhöhung			
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	16.100	369.012	0
Kosten aus Kapitalerhöhung	0	-726	0
Ertragsteuern	0	233	0
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0
Konzern-Gewinn	0	0	0
Sonstiges Ergebnis			
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn-und Verlust-Rechnung umgliedert werden			
Unterschied aus der Währungsumrechnung	0	0	0
Cash Flow Hedges	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0
30.6.2016	96.982	597.633	-10.961

					STICHTAG	
Cash-Flow-Hedges	Fremdwährungs- ausgleichsposten	Konzern- ergebnisvortrag	Konzernergebnis	Den Gesellschaftern des Mutterunter- nehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Gesamt	
2.187	9.686	209.836	0	940.011	940.011	
4.962	-9.965	0	22.622	17.619	17.619	
0	0	0	22.622	22.622	22.622	
0	-9.965	0	0	-9.965	-9.965	
7.310	0	0	0	7.310	7.310	
-2.348	0	0	0	-2.348	-2.348	
7.149	-279	209.836	22.622	957.630	957.630	

					STICHTAG	
Cash-Flow-Hedges	Fremdwährungs- ausgleichsposten	Konzern- ergebnisvortrag	Konzernergebnis	Den Gesellschaftern des Mutterunter- nehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Gesamt	
1.730	5.651	149.181	0	455.597	455.597	
0	0	0	0	385.112	385.112	
0	0	0	0	-726	-726	
0	0	0	0	233	233	
-239	2.207	0	50.998	52.966	52.966	
0	0	0	50.998	50.998	50.998	
0	2.207	0	0	2.207	2.207	
-352	0	0	0	-352	-352	
113	0	0	0	113	113	
1.491	7.858	149.181	50.998	893.182	893.182	

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ZUM 30. JUNI 2017

I. Allgemein

Der nicht geprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Nordex SE und ihrer Tochtergesellschaften für die ersten sechs Monate zum 30. Juni 2017 ist in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt worden. Dabei sind alle zum 30. Juni 2017 gültigen IFRS und Interpretationen beachtet worden, insbesondere der IAS 34 Zwischenberichterstattung.

Der vorliegende Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016 zu lesen. Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 enthaltenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen hingewiesen wird, auch für den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017. Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden sich im Anhang des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2016. Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016 ist im Internet unter www.nordex-online.com im Bereich Investor Relations abrufbar.

Entwicklung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte zum 30. Juni 2017

TEUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Endbestand 30.6.2017
	Anfangsbestand 1.1.2017	Zugänge	Erstkonsolidierung	Abgänge	Umbuchungen	Fremdwährung	
Sachanlagen							
Grundstücke und Bauten	159.320	4.165	0	0	-30	-2.192	161.263
Technische Anlagen und Maschinen	280.996	20.415	2.277	431	1.165	-5.706	298.716
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	91.674	8.024	0	191	55	-1.436	98.126
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.667	14.523	0	0	-1.171	-55	35.964
Gesamt	554.657	47.127	2.277	622	19	-9.389	594.069
Immaterielle Vermögenswerte							
Goodwill	552.259	0	0	0	0	0	552.259
Aktiviert Entwicklungs aufwendungen	362.612	19.642	1.480	0	0	3	383.737
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	178.910	3.358	0	197	-19	-5.274	176.778
Gesamt	1.093.781	23.000	1.480	197	-19	-5.271	1.112.774

Die Geschäftsergebnisse für die ersten sechs Monate 2017 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die für das Gesamtjahr zu erwartenden Ergebnisse. Während des Geschäftsjahres unregelmäßig anfallende Aufwendungen sind in der Zwischenberichterstattung nur insoweit berücksichtigt bzw. abgegrenzt worden, wie die Berücksichtigung bzw. Abgrenzung auch zum Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Kurzfristige Aktiva

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen betragen zum 30. Juni 2017 TEUR 695.114 (31. Dezember 2016: TEUR 699.427). Von den künftigen (Brutto-)Forderungen aus Fertigungsaufträgen sind die erhaltenen Anzahlungen aktivisch abgesetzt worden; die verbleibenden erhaltenen Anzahlungen sind mit TEUR 158.957 (31. Dezember 2016: TEUR 372.895) unter den sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Langfristige Aktiva

Die Entwicklung der langfristigen Aktiva ist in der Anlage zur Entwicklung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte dargestellt.

Zum 30. Juni 2017 stehen Investitionen in Höhe von TEUR 70.127 (31. Dezember 2016: TEUR 102.431) Abschreibungen in Höhe von TEUR 68.121 (31. Dezember 2016: TEUR 116.966) gegenüber. Die Investitionen betreffen neben aktivierten Eigenleistungen u. a. produktionsvorbereitende Maßnahmen für neue Windenergieanlagen sowie den Ausbau der Produktionskapazitäten bei Acciona Windpower.

Die Zugänge aus der Erstkonsolidierung resultieren aus dem Erwerb der Nordex Blade Technology Centre ApS.

Die aktiven latenten Steuern berücksichtigen im Wesentlichen voraussichtlich nutzbare Körperschaft- und gewerbsteuerliche Verlustvorträge.

Abschreibungen						Buchwert	Buchwert
Anfangsbestand 1.1.2017	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Fremdwährung	Endbestand 30.6.2017	30.6.2017	31.12.2016
65.738	3.282	0	0	-1.387	67.633	93.630	93.582
167.253	18.404	449	0	-2.894	182.314	116.402	113.743
53.669	5.770	207	5	-585	58.652	39.474	38.005
1.628	0	0	0	-21	1.607	34.357	21.039
288.288	27.456	656	5	-4.887	310.206	283.863	266.369
4.501	0	0	0	0	4.501	547.758	547.758
142.911	24.604	0	0	0	167.515	216.222	219.701
64.295	16.061	22	-5	-2.243	78.086	98.692	114.615
211.707	40.665	22	-5	-2.243	250.102	862.672	882.074

Kurzfristige Passiva

Die kurzfristigen Passiva enthalten neben den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 498.806 (31. Dezember 2016: TEUR 377.323) hauptsächlich erhaltene Anzahlungen in Höhe von TEUR 158.957 (31. Dezember 2016: TEUR 372.895) und kurzfristige Rückstellungen über TEUR 142.967 (31. Dezember 2016: TEUR 163.245). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 49.753 (31. Dezember 2016: TEUR 16.652) entfallen auf die kurzfristige Inanspruchnahme einschließlich abgegrenzter Zinsen des Schuldscheindarlehens und des Darlehens der Europäischen Investitionsbank sowie auf in Anspruch genommene Kontokorrentkredite.

Langfristige Passiva

Unter den langfristigen Passiva werden neben den passiven latenten Steuern und dem langfristigen Anteil der Rückstellungen hauptsächlich langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.

Am 6. April 2016 hat die Nordex SE erfolgreich ein Schuldscheindarlehen im Volumen von TEUR 550.000 bei nationalen und internationalen Investoren platziert. Der Schuldschein ist mit Laufzeiten von drei, fünf, sieben und zehn Jahren ausgestattet, jeweils mit fester oder variabler Verzinsung. Je nach Tranche liegt der Zinssatz zum Zeitpunkt der Emission zwischen 1,5% und 3,0%. Der langfristige Anteil zzgl. abgegrenzter Zinsen beläuft sich zum 30. Juni 2017 auf TEUR 548.781 (31. Dezember 2016: TEUR 548.548).

Zusätzlich besteht ein langfristiger Kreditrahmen in Höhe von bis zu TEUR 100.000 für Forschungs- und Entwicklungsleistungen bei der Europäischen Investitionsbank. Die Laufzeit

beträgt acht Jahre ab der Inanspruchnahme bei ratierlicher Tilgung. Kreditnehmer ist die Nordex Energy GmbH mit gesamtschuldnerischer Haftung von wesentlichen Nordex-Konzerngesellschaften. Zum 30. Juni 2017 beträgt die langfristige Inanspruchnahme inklusive abgegrenzter Zinsen aus dem Kreditvertrag TEUR 71.875 (31. Dezember 2016: TEUR 78.125).

Die Nordex-Gruppe verfügt darüber hinaus über eine am 15. Dezember 2015 für fünf Jahre bis zum 15. Dezember 2020 verlängerte syndizierte Multi-Currency-Aval-Kreditlinie in Höhe von TEUR 950.000. Im Zuge der Übernahme des Avalportfolios der Acciona Windpower hat Nordex zudem eine entsprechende Erhöhungsoption über weitere TEUR 260.000 auf TEUR 1.210.000 ausgeübt. Zum 30. Juni 2017 ist die Avalkreditlinie in Höhe von TEUR 487.352 in Anspruch genommen worden (31. Dezember 2016: TEUR 734.227).

Alle Finanzierungen sind unbesichert und enthalten gleichlautende Representations und Undertakings.

Für das Darlehen der Europäischen Investitionsbank und die syndizierte Multi-Currency-Aval-Kreditlinie bestehen ferner einheitliche Financial Covenants wie Equity Ratio, Leverage und Interest Coverage, deren Einhaltung quartalsweise an die jeweiligen Banken zu berichten ist.

Eine Kündigung der bestehenden Finanzierungen seitens der Kreditinstitute ist nur aus außerordentlichen Gründen möglich, hierzu gehört die Verletzung der Financial Covenants.

Eigenkapital

Hinsichtlich der Entwicklung des Eigenkapitals wird auf die Anlage zur Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung verwiesen.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlust-Rechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt auf die Segmente Projekte und Service:

TEUR	BERICHTSZEITRAUM	
	1.1.-30.6.2017	1.1.-30.6.2016
Projekte	1.356.656	1.369.954
Service	150.352	121.215
Intrasegment-Konsolidierung	-5.875	-7.227
	1.501.133	1.483.942

Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen

Die Bestandsveränderungen und anderen aktivierten Eigenleistungen belaufen sich für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2017 auf insgesamt TEUR 24.572 (1. Januar bis 30. Juni 2016: TEUR 19.100). Neben einer Bestandserhöhung in Höhe von TEUR 1.702 (1. Januar bis 30. Juni 2016: TEUR 5.955) sind Eigenleistungen von TEUR 22.870 (1. Januar bis 30. Juni 2016: TEUR 13.145) aktiviert worden.

Sonstige betriebliche Erträge / Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge/Sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf saldiert TEUR -130.868 (1. Januar bis 30. Juni 2016: TEUR: -109.963) und beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Fremdleistungen, Beratungs-, Rechts- und Prüfungskosten, Reisekosten, Mieten, Pachten und Leasing, Reparaturen und Wartung, EDV-Aufwendungen sowie die Fremdwährungsbewertung.

Materialaufwand

Der Materialaufwand in Höhe von TEUR 1.111.468 (1. Januar bis 30. Juni 2016: TEUR 1.129.878) setzt sich zusammen aus Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie aus Aufwendungen für bezogene Leistungen.

Unter den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden im Wesentlichen Aufwendungen für Bauteile ausgewiesen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen resultieren vorrangig aus fremdbezogenen Frachten, Provisionen und Fremdleistungen für die Auftragsabwicklung sowie Auftragsrückstellungen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand liegt in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 bei TEUR 165.880 nach TEUR 126.638 im Vorjahreszeitraum. Der Personalstand ist zum 30. Juni 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt von 4.923 um 332 Mitarbeiter auf 5.255 angestiegen. Der Personalaufbau erfolgte im Wesentlichen in der spanischen Blattproduktion.

IV. Angaben zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Zum Bilanzstichtag ist die Acciona S.A. mit 29,9% an der Nordex SE beteiligt. Damit ist die Nordex SE ein assoziiertes Unternehmen der Acciona S.A.

Die Salden und Geschäftsvorfälle mit Unternehmen aus dem Acciona-Konzern sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

TEUR	Ausstehende Salden Forderungen (+) und Verbindlichkeiten (-)		Betrag der Geschäftsvorfälle Erträge (+) und Aufwendungen (-)	
	30.6.2017	30.6.2016	H1 2017	H1 2016
Acciona Energia S.A.	1.620/-1.972	1.293/-1.993	1.103/-31	477/-513
Acciona Energia Servicios Mexico S. de R.L. de C.V.	2.116/0	193/0	0/0	404/0
Acciona Facility Services S.A.	11/-307	0/-1.159	0/0	0/-1.071
Acciona Forwarding do Brasil Logistica e Transporte Multimodal S.A.	0/-272	0/-1.163	0/0	0/0
Acciona S.A.	0/-1.731	87/-219	0/0	0/0
San Roman Wind LLC	458/0	1.269/0	0/0	20.253/0
Sonstige	8.761/-3.128	2.508/-1.229	222/-132	574/-304

Im Geschäftsjahr sind darüber hinaus von der Acciona Energia S.A. zwei Aufträge zur Lieferung und Errichtung von Windkraftanlagen in Australien und Mexiko im Wert von TEUR 47.997 erteilt worden.

Weiterhin ist die Nordex-Gruppe mit 75% an der natcon7 GmbH beteiligt, die damit ein verbundenes nicht konsolidiertes Unternehmen darstellt.

Das Aufsichtsratsmitglied der Nordex SE, Herr Jan Klatten, ist seit 2014 über die Gesellschaft momentum infra 1 GmbH, bei der Herr Klatten zudem als Geschäftsführer tätig ist, mit 44,20% an der polnischen Windparkgesellschaft C&C Wind Sp. z o.o. beteiligt. Die momentum infra 1 GmbH hat diese Beteiligung als erfolgreichste Bieterin im Rahmen eines marktweiten Bietungsverfahrens erworben. Die Anteile an der momentum infra 1 GmbH werden mehrheitlich

von der momentum-capital Verwaltungsgesellschaft mbH gehalten. Auch die Nordex-Gruppe ist über die Nordex Windpark Beteiligung GmbH mit 40,00% an der C&C Wind Sp. z o.o. beteiligt, die daher als ein assoziiertes Unternehmen einzuordnen ist. Geschäftsvorfälle mit Herrn Klaten oder der Gesellschaft momentum infra 1 GmbH sind wie im Vorjahr nicht zu verzeichnen gewesen.

Als assoziierte Unternehmen sind daneben auch die Anteile an der GN Renewable Investments S.à.r.l. (30,00%) und der KNK Wind GmbH (38,89%) zu klassifizieren.

Die Salden und Geschäftsvorfälle mit diesen Unternehmen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

TEUR	Ausstehende Salden Forderungen (+) und Verbindlichkeiten (-)		Betrag der Geschäftsvorfälle Erträge (+) und Aufwendungen (-)	
	30.6.2017	30.6.2016	H1 2017	H1 2016
natcon7 GmbH	0/-1.987	0/-2.601	0/-5.014	0/-6.585
C&C Wind Sp. z o.o.	0/0	12.123/0	292/0	428/0
GN Renewable Investments S.à.r.l.	3.047/0	3.352/0	14/0	30/0
KNK Wind GmbH	3.962/0	3.773/0	95/0	0/0

Die Geschäftsbeziehung mit der natcon7 GmbH umfasst Anlagen, die der dezentralen Energieerzeugung dienen, während die Geschäftsbeziehungen mit der C&C Wind Sp. z o.o. und der GN Renewable Investments S.à.r.l. aus dem Projektgeschäft resultieren und die Beziehung mit der KNK Wind GmbH im Wesentlichen ein Darlehen betrifft.

V. Konzern-Segmentberichterstattung

Bei der Nordex-Gruppe handelt es sich im Wesentlichen um ein Einproduktunternehmen. Die Aktivitäten der Nordex-Gruppe erstrecken sich auf die Entwicklung, die Produktion, den Service

und den Vertrieb von Windenergieanlagen. Zur Unterstützung des Vertriebs werden auch Vorleistungen für die Projektentwicklung erbracht, entsprechende Rechte erworben und die Infrastruktur geschaffen, um Windenergieanlagen an geeigneten Standorten zu errichten. Die berichtspflichtigen Segmente teilen sich entsprechend der Geschäftstätigkeit auf in Projekte und Service. Die Festsetzung der Preise für Lieferungen zwischen den einzelnen Segmenten erfolgt unter Beachtung des Arm's-Length-Prinzips. Über die Segmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung, die auf den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Konzernabschlusses basiert, an den Hauptentscheidungsträger, den Vorstand der Nordex SE, übereinstimmt.

Konzern-Segmentberichterstattung

TEUR	Projekte		Service	
	H1 2017	H1 2016	H1 2017	H1 2016
Umsatzerlöse	1.356.656	1.369.954	150.352	121.215
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	24.711	20.803	-139	-1.703
Materialaufwand	-1.051.863	-1.090.154	-65.480	-46.951
Übrige Erträge und Aufwendungen	-289.438	-226.215	-75.431	-54.994
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	40.066	74.388	9.302	17.567
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0

VI. Versicherung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 37 y WpHG i. V. m. 37 w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss für die ersten sechs Monate zum 30. Juni 2017 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Nordex SE

Rostock, im August 2017



José Luis Blanco
Vorsitzender des Vorstands



Christoph Burkhard
Vorstand



Patxi Landa
Vorstand

Nicht zugeordnet		Konsolidierung		Gesamt	
H1 2017	H1 2016	H1 2017	H1 2016	H1 2017	H1 2016
0	0	-5.875	-7.227	1.501.133	1.483.942
0	0	0	0	24.572	19.100
0	0	5.875	7.227	-1.111.468	-1.129.878
0	0	0	0	-364.869	-281.209
0	0	0	0	49.368	91.955
2.500	2.419	0	0	2.500	2.419
-16.529	-17.398	0	0	-16.529	-17.398

FINANZKALENDER

3. August 2017	Konzern-Zwischenbericht 1. Halbjahr 2017
14. November 2017	Konzern-Zwischenmitteilung 3. Quartal 2017

IMPRESSUM

Herausgeber

Nordex SE
Investor Relations
Langenhorner Chaussee 600
22419 Hamburg
Telefon +49 40 30030-1000
Telefax +49 40 30030-1101
www.nordex-online.com
investor-relations@nordex-online.com

Konzept und Design

IR-ONE, Hamburg
www.ir-one.de

Redaktion und Text

Nordex SE, Hamburg

Übersetzung

discover legal, Hamburg
www.discoverlegal.de

Fotos

Nordex SE, Hamburg

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, das Geschäft und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Nordex-Konzerns beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Aussagen, die Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, und werden mitunter durch die Verwendung der Begriffe „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „planen“, „schätzen“, „bestreben“, „voraussehen“, „annehmen“ und ähnliche Formulierungen kenntlich gemacht. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft und unterliegen daher Risiken

und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlich erreichte Entwicklung oder die erzielten Erträge oder Leistungen wesentlich von der Entwicklung, den Erträgen oder den Leistungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Die Leser dieses Berichts werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen sollten, die nur zum Datum dieses Berichts Gültigkeit haben. Die Nordex SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

NX 83935

NORDEX
Windturbines

